

## Baudenkmäler

- D-3-73-156-3**     **Am Alten Bahnhof 2.** Ehem. Bahnhofempfangsgebäude, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau mit Sandsteingliederungen und Erker mit Fachwerkobergeschoss, 1902.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-33**     **Birkenlach 2.** Ehem. Forsthaus, Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Sandsteinquaderbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, bez. 1791.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-34**     **Birkenlach 7; In Birkenlach.** Ehem. Forsthaus, eingeschossiger und giebelständiger Sandsteinquaderbau mit vorspringendem Halbwalmdach und Zwerchhaus in Fachwerkbauweise, um 1870/80; Hofkapelle, ehem. Ortskapelle St. Maria, polygonal geschlossener Satteldachbau mit Walm, Putzgliederungen und Glockendachreiter mit Zwiebelhaube, historistisch, 1875; mit Ausstattung; Stadel, Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebeln, Anfang 19. Jh.; Stadel, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.; Backhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, bez. 1841.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-4**     **Graf-Albrecht-Straße 5.** Ehem. Torhaus, sog. Lindlburger Tor, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Walm und Tordurchfahrt mit Fachwerk und flacher Bohlendecke, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-5**     **Graf-Albrecht-Straße 7.** Ehem. Jagdschlösschen, sog. Speckhooch-Schlösschen, zweigeschossiger Walmdachbau mit östlicher Fachwerkhälfte, Ende 17. Jh. von dem Jagdschuldirektor Hieronymus von Speckhooch errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-63**     **In Birkenlach.** Stadel, giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-64**     **In Neuhof; Kr NM 6; Neuhof 2.** Ortschild der Einöde Neuhof und Wegweiser Pruppach-Pyrbaum, Gusseisen um 1900.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-156-22** **In Pyrbaum; Schloßhof 1; Marktplatz; Nähe Oberhembacher Weg; Schloßhof 2; Schloßhof 3; Schloßhof 4; Schloßhof 5.** Ruine des ab 1493 von den Wolfsteinern erbauten Schlosses, 1853 nach Brand abgetragen; Fundament des westlichen Torturms mit aufgestellter Bauinschrift von 1493, Sandsteinquader; Graben, fast ringsum erhalten, abschnittsweise mit Futtermauer in Ziegel und Sandsteinquadern, teilweise im 20. Jh. erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-54** **Kesselstraße 6.** Ehem. Bahnhofempfangsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Bodenerker und Sandsteingliederungen, 1902; Nebengebäude, eingeschossiger Walmdachbau mit Rundbogenöffnungen, um 1902.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-56** **Klosterhof 5.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-58** **Klosterhof 10.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-59** **Klosterhof 12; Hauptstraße 36; Klosterhof 9; Nähe Hauptstraße; Nähe Klosterhof.** Ehem. Zisterzienserinnenabtei, Stiftung 1242 durch Gottfried von Sulzbürg und Adelheid von Hohenfels, 1556 aufgehoben, 1671 an die Salesianerinnen, 1802/03 nach Brand und Säkularisation Teilabbruch der Klostergebäude; ehem. Klosterkirche Mariä Himmelfahrt, seit 1696 Pfarrkirche, Saalbau mit eingezogenem Langchor, Dachreiter und Nonnenempore mit ehem. Sepultur und Laienkirche, Langhaus Ende 13. Jh., Chor wohl 1. Hälfte 14. Jh., Innenumbauten 1844/45, 1895 und 1930/31 durch Friedrich Haindl sen.; mit Ausstattung; ehem. Konventgebäude, dreigeschossiger und zweiflügeliger Walmdachbau, im Ostflügel ein Flügel des Kreuzgangs, Ostflügel im Erdgeschoss mittelalterlich, nach Brand 1548 erneuert, Nordflügel 1930/31 von Friedrich Haindl sen.; Reste der südlichen Ringmauer mit Fußgängerpforte, Mischmauerwerk, mittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-60** **Klosterhof 14.** Wohnhaus, ehem. Bedienstetenwohnung, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau, 1698 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-61** **Klosterhof 18; Klosterhof 19.** Gasthaus, ehem. Klostergasthaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, spätgotisch, bez. 1493.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-156-62** **Klosterhof 20.** Torturm des Klosterbezirks, dreigeschossiger Torturm mit spitzbogiger Durchfahrt, Fußgängerpforte, Fachwerkobergeschoss, Walmdach, Uhrenerker und Glockendachreiter, spätgotisch, 15./16. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-12** **Kurpfalzstraße 2; Marktplatz 3.** Gasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, im Kern 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-8** **Kurpfalzstraße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Krüppelwalm und verkleidetem Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-9** **Kurpfalzstraße 19.** Torhaus, sog. Bitteltor, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und Tordurchfahrt mit Bohllendecke, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-16** **Marktplatz.** Kriegerdenkmal, Stele mit Kriegerrelief, Inschrifttafel und Scheibenkreuzabschluss, Kalkstein, bez. 1921.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-11** **Marktplatz 1.** Ehem. Pfleramt, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Schopfwalm und Fachwerkgiebel, bez. 1568, Instandsetzung 1655, nach Kriegsbeschädigungen 1974-82 umgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-13** **Marktplatz 4.** Evang.-Luth. Pfarramt, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, bez. 1810.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-14** **Marktplatz 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, polygonal geschlossener Saalbau mit Chorflankenturm und Vorzeichen, Sandsteinquader, 1519 von Linhart Schnabel, im 18. Jh. mehrmals verändert und erweitert, 1926 bis auf die Umfassungsmauern abgebrannt, Wiederaufbau 1927, Turm mit mächtigen Stützpfiler, im Kern 14. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-15** **Marktplatz 6.** Gasthof Rotes Roß, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit teilweise verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., rückwärtiger Stadel, kleiner Satteldachbau, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-6** **Nähe Graf-Albrecht-Straße.** Zugehöriger Stadel, Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-156-46** **Nähe Kr NM 17.** Steinkreuz, griechische Form mit Relief einer Pflugschar, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-66** **Nähe Kr NM 17.** Steinkreuz, verstümmeltes Tatzenkreuz, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-10** **Nähe Lindelburger Straße.** Friedhofskapelle, Fachwerkbau mit Satteldach und Glockendachreiter, 16. Jh., später umgestaltet; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-69** **Nähe Schloßhof.** Stadel des ehem. Schlosses, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, 1659 (dendro.dat.), über älteren Bauteilen mit Kelleranlage, um 1493.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-36** **Neuhof 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit hängendem Krüppelwalm und verputztem Fachwerkgiebel, bez. 1780.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-17** **Neumarkter Straße 18; Neumarkter Straße 20.** Ehem. Torhaus, sog. Neumarkter Pflasterzollhaus, zweigeschossiger Zeldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Tordurchfahrt und jüngerem Anbau nach Osten, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-18** **Nürnberger Straße 1.** Zugehöriger Stadel, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach auf Sandsteinquadersockel, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-19** **Nürnberger Straße 2.** Gasthaus Sommerkeller, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., im frühen 20. Jh. überformt und im westlichen Teil umgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-20** **Nürnberger Straße 11.** Wohnhaus, ehem. Bruckschmiede, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-21** **Oberhembacher Weg 2.** Kath. Pfarrhaus, ehem. Kapuzinerkloster, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau 18./19. Jh., im Kern älter.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-49** **Ortsstraße 13; Ortsstraße 15.** Kreuzstein mit Doppelbalkenkreuz, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-156-48**    **Ortsstraße 15.** Steinkreuz, griechisches Doppelbalkenkreuz mit Relief einer Pflugschar, linke Arme fehlen, spätmittelalterlich.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-47**    **Pruppacher Hauptstraße 17.** Zugehöriger Stallstadel, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerk, 1739 (dendro.dat.).  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-37**    **Röthenbacher Straße 1.** Wohnhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebeln, der westliche verbrettert, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-38**    **Röthenbacher Straße 3.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und Ladeluken, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-39**    **Röthenbacher Straße 6.** Bauernhof; Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit verputztem Fachwerkgiebel und Zwerchhaus, 18. Jh., Zwerchhaus um 1900; Stadel, traufständiger Fachwerkbau mit Satteldach und Lüftungsgaube, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-40**    **Röthenbacher Straße 13.** Gasthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Glockentürmchen, Mitte 19. Jh., Türmchen 1926.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-41**    **Röthenbacher Straße 14.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit verputzten Fachwerkgiebeln, 18. Jh.; Stadel, Ständerbau mit Fachwerk, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-68**    **Röthenbacher Straße 14; Röthenbacher Straße 16.** Ortschild Pruppach und Wegweiser Pyrbaum-Allersberg, Gusseisen, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-67**    **Röthenbacher Straße 14; Röthenbacher Straße 16.** Ortsschild mit Wegweiser nach Pyrbaum, Gusseisen um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-42**    **Röthenbacher Straße 16.** Wohnhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit einseitigem Schopfwalmdach und Fachwerkgiebeln, 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-44**    **Röthenbacher Straße 21.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-3-73-156-45** **Röthenbacher Straße 24; Röthenbacher Straße 22; Röthenbacher Straße 22, 24.**  
Ehem. Bauernhof; Wohnstallbau, eingeschossiger und traufständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.; Stadel, giebelständiger Fachwerkbau mit Steildach, 18. Jh.; rund gemauerter Tiefbrunnen, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-23** **Schloßhof 1.** Wohnhaus, jetzt kath. Pfarrheim, zweigeschossiger und traufständiger Ziegelbau mit vorkragendem Satteldach und Sandsteingliederungen, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-24** **Schloßhof 2.** Kath. Pfarrkirche Mater Dolorosa, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und Fassadenturm, neugotisch, 1891; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-25** **Schloßhof 3.** Ehem. kath. Schulhaus, jetzt Apotheke, zweigeschossiger und traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach und Zwerchflügel, nach 1853 mit Steinen des abgetragenen Schlosses errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-27** **Schloßhof 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Eckpilastern, Putzgliederungen und Zwerchhaus, spätklassizistisch, nach 1853 mit Steinen des abgetragenen Schlosses errichtet.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-50** **Schwarzacher Hauptstraße 11 a.** Kapellenausstattung, 18. Jh.; in der 1974 neuerbauten Marienkapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-28** **Wolfsteiner Platz 2.** Zugehöriger Stadel, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-29** **Wolfsteiner Platz 3.** Ehem. Forsthaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Fledermausgaube, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-3-73-156-30** **Wolfsteiner Platz 4.** Wohnhaus, ehem. Rentamt, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Walmdach und teilweise verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

**D-3-73-156-31** **Wolfsteiner Platz 7.** Gasthaus Zur Post, zweigeschossiger Steildachbau in Ecklage, Erdgeschoss in Sandsteinquadern, Obergeschoss verputzt mit Sandsteineinfassungen, wohl 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 56**

## Bodendenkmäler

- D-3-6633-0004** Vorgeschichtlicher Bestattungsplatz mit Grabhügeln.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6633-0005** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Friedhofskapelle in Pyrbaum, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6633-0006** Frühneuzeitlicher Vogelherd.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6633-0007** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Jagdschlusses (sog. Speckhooch-Schlösschen) in Pyrbaum.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0002** Mittelalterlicher Burgstall.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0004** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Schlossruine von Pyrbaum, zuvor mittelalterliche Burg.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0022** Mesolithische Freilandstation, Siedlungen der Jungsteinzeit, der Urnenfelderzeit, der Hallstattzeit und der Spätlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0024** Siedlung der Späthallstatt-/Frühlatènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0028** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg in Pyrbaum, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0029** Archäologische Befunde eines abgegangenen Torhauses der frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Pyrbaum.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0030** Archäologische Befunde eines abgegangenen Torhauses der frühneuzeitlichen Marktbefestigung von Pyrbaum.  
**nachqualifiziert**



- D-3-6733-0031** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Zisterzienserinnenabtei Seligenporten.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0032** Sog. "Miniergraben", frühneuzeitliche Wasserleitung, teils als offener Graben, teils als unterirdischer Stollen ausgebildet.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0034** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Marienkapelle in Schwarzach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0050** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Asbach".  
**nachqualifiziert**
- D-3-6733-0054** Frühneuzeitliche Vogelherde.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 16**